

Artikel publiziert am: 16.11.10

Datum: 18.11.2010 - 17.54 Uhr

Quelle: http://www.op-online.de/nachrichten/egelsbach/wahl-zaehlt-oder-nein-1007548.html

Zur Wahl zählt nur Ja oder Nein

Egelsbach – Seit dem Fahrradkorso am Flugplatz im August war die Fluglärm-Abwehr-Gemeinschaft Egelsbach (Flag-E) auf Tauchstation – nun hat der knapp 400 Mitglieder zählende Verein die Jahresversammlung hinter sich und peilt neue Projekte an. Von Holger Borchard



© Karikatur: Buxbaum

Im Vorfeld der Kommunalwahl will die BI per Fragebogen von den Parteien erfahren, wie sie zum Thema Ausbau und zum Umgang mit dem Gemeindeanteil am größten Verkehrslandeplatz Deutschlands stehen. Daneben knüpfen die Bürger weiter am Netz zur Lärmmessung: Dem ersten, im April in der Leipziger Straße in Betrieb gegangenen „Himmelsohr“ könnte bald ein zweites folgen. Abgesehen von diesen Aktivitäten steht die Flag-E permanent in Kontakt zu Regierungspräsidium, Flugsicherung oder Fluglärmkommission beziehungsweise versucht, direkt bei der Flugplatz-GmbH (HFG) nachzuhaken, ob zum Thema Ausbau „etwas im Busch“ ist.

Infoabend unmittelbar vor der Kommunalwahl

„Was die Ausbaupläne angeht, herrscht augenblicklich Ruhe auf allen Kanälen“, sagt Flag-E-Vorsitzender Günther de las Heras. „Sowohl von den Behörden als auch aus dem HFG-Umfeld gibt es dazu nichts.“ Insofern konzentrierte sich die BI vorerst auf die Kommunalpolitik. „Eine Arbeitsgruppe soll die Befragung der Parteien auf den Weg bringen“, verrät de las Heras. „Unserem Vorstand schwebt vor, dass ganz normale Mitglieder, die bisher nicht an vorderster Stelle im Verein aktiv waren, den Fragebogen erstellen.“ Freilich garantierte die Flag-E schon heute: „Wir werden uns nicht mit ‚hätte, wenn und würde‘ abspeisen lassen, sondern erwarten ein klipp und klares Ja oder Nein.“ Den Parteien selbst auf den Zahn fühlen können die Egelsbacher im Übrigen bei einem Infoabend der Flag-E unmittelbar vor der Kommunalwahl.

Objektive Grundlage für Fluglärmbeschwerden

In der Öffentlichkeit zeigen wird sich die BI das nächste Mal beim Adventsmarkt, „allerdings dezent, wie es sich für die Vorweihnachtszeit gehört“, so de las Heras. In gemütlicher Atmosphäre steht es jedermann frei, mit der BI ins Gespräch zu kommen und etwa den Fortgang der Lärmmessung mit den „Egelsbacher Himmelsohren“ zu erfragen. „Die Lärmaufzeichnung erfolgt mittels hochwertigster Geräte“, betont der Vorsitzende. „Sie gewährt die transparente, unabhängige Erfassung und Bewertung des lokalen Fluglärms und ist damit eine objektive Grundlage für Fluglärmbeschwerden.“

